



Verhaltenskodex (Code of conduct) bei eigenen Veranstaltungen des Netzwerks Citykirchenprojekte

für einen möglichst diskriminierungsarmen, nicht wertenden Raum, sowohl analog (z.B. Netzwerk-Tagungen, Akademietagungen) als auch digital („10. um 10“ und andere Formate)

Warum Aufmerksamkeit („Awareness“) und ein Verhaltenskodex („Code of Conduct“)?

Ein achtsamer, aufmerksamer und respektvoller Umgang im Netzwerk Citykirchenprojekte ist uns wichtig, damit sich alle Teilnehmenden wohlfühlen können und Anerkennung erhalten.

- Awareness geht uns alle an und erfordert aktive Mithilfe. Awareness (dt.: Aufmerksamkeit, Bewusstsein) heißt aufmerksam zu sein für Situationen, in denen die Grenzen und das Sicherheitsgefühl eines Menschen überschritten werden.
- Unsere Awareness Arbeit beruht darauf, dass bei Veranstaltungen Kommunikationsräume durch die sich darin befindenden Menschen unterschiedlich geschaffen werden. Deswegen möchten wir uns untereinander respektvoll begegnen.
- Wir möchten aufmerksam und sensibel mit den individuellen Bedürfnisse jedes Teilnehmenden umgehen. Wir möchten uns gegenseitig unterstützen und einen Kommunikationsraum kreieren, in dem Menschen sich ihrer unterschiedlichen Positionen bewusstwerden. Deshalb wollen wir mit diesem Verhaltenskodex einen möglichst diskriminierungsarmen Raum schaffen, der kein diskriminierendes und übergriffiges Verhalten zulässt.
- Respektiere individuelle Grenzen: Nur ja heißt ja! Nein heißt immer nein! Handle nach dem Konsensprinzip. Die betroffene Person definiert selbst, wann und welche Form von Grenzüberschreitungen, Gewalt oder Diskriminierung sie erlebt hat. Diese Definition wird ernst genommen.
- Das Ausüben oder Androhen von psychischer, emotionaler und physischer Gewalt wird nicht toleriert.
- Formen von Diskriminierung, Sexismus, Rassismus oder anderes menschenverachtendes Verhalten werden nicht geduldet.
- Das äußere Erscheinen sagt nichts über die Geschlechtsidentität einer Person aus. Die von ihr festgelegten Pronomen sind von allen zu respektieren.
- Passt aufeinander auf: Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, melde dich beim Sprecher:innenteam. Wenn du siehst, dass eine andere Person Hilfe braucht, frage bei der betroffenen Person nach oder mache eine*n Veranstalter:in oder Teilnehmer:in darauf aufmerksam.
- Wir machen alle Fehler. Wenn Personen eine diskriminierende Sprache oder Denkweisen verwenden, versuchen wir sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu machen. Wir bitten euch, wenn Menschen konstruktiv Kritik an euch richten, dafür offen zu sein und zuzuhören.
- Fehlende Einsicht für ein übergriffiges oder diskriminierendes Verhalten kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.
- Wenn du ein Foto/Video von Teilnehmenden machst und posten möchtest, bitte vorher um Erlaubnis.